

266/J

der Abgeordneten Wabl, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Galgenbergtunnel

Ende 1991 wurde von der ÖBB der Öffentlichkeit das Projekt Galgenbergtunnel vorgestellt. Im Hinblick auf den Baufortschritt und den möglichen Zeitgewinn im Güter- und Personenverkehr richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

ANFRAGE:

- 1 . Welcher Betrag ist im aktuellen Investitionsprogramm der ÖBB für den Galgenbergtunnel zwischen St. Michael und Leoben vorgesehen?
2. Auf welche Summe werden sich die Gesamtinvestitionen belaufen?
3. Wie ist der aktuelle Baufortschritt und wann ist mit einem Abschluß der Arbeiten zu rechnen?
4. Sind seit der Präsentation dieses Projektes Mitte Dezember 1991 Änderungen des Projektes durchgeführt worden bzw. in welchen Punkten sind Projektänderungen zu erwarten?
5. Wie groß ist die Kapazität der Strecke im Abschnitt St. Michael - Leoben derzeit und wie groß ist die Kapazität (Züge/Tag) nach Errichtung des Galgenbergtunnels in der geplanten Variante?
6. Wie groß ist der minimale und maximale Zeitgewinn im Güter- bzw. Personenverkehr nach Fertigstellung des Tunnels?
7. Welche Taktknoten für die Intercity- und Eurocity-Züge sind mittelfristig (bis zum Jahr 2000) in der Steiermark vorgesehen?
8. Für welche ÖBB-Strecken in der Obersteiermark ergibt sich durch dieses Netz der Taktknoten mittelfristig die Notwendigkeit von Streckenausbauten?
9. Welche weiteren Varianten für eine Steigerung der Kapazität der Südbahn im Abschnitt St. Michael - Leoben wurden bisher zusätzlich untersucht?
10. Wie hoch ist der erforderliche Investitionsaufwand bei diesen zusätzlichen Varianten?
- 11 . Wie groß ist die Kapazitätssteigerung bei diesen Varianten?